



Verein Opendata.ch
8000 Zürich

Zürich, September 2015

Erfolgreiches parlamentarisches Engagement für Open Government Data in der Schweiz - der Verein Opendata.ch empfiehlt die Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit Parldigi zur Wiederwahl

Die Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit Parldigi hat in der ablaufenden Legislaturperiode 2011 bis 2015 verschiedene Vorstösse zu Open Government Data (OGD) eingereicht und war damit in praktisch allen Fällen erfolgreich. Hier die wichtigsten Vorstösse zu OGD und ihre Ergebnisse in den Räten:

- **Öffnung der Datenbestände des Bundes. Open Government Data (Motion)**
 - Eingereicht von NR Edith Graf-Litscher am 28.9.2011
 - Angenommen im Nationalrat am 23.9.2013
 - (Technisch) abgelehnt im Ständerat am 12.6.2014 (da bereits erfüllt)
- **Open Government Data als strategischer Schwerpunkt im E-Government (Postulat)**
 - Eingereicht von NR Christian Wasserfallen am 28.9.2011
 - Angenommen im Nationalrat am 23.12.2011
- **Masterplan für Open Government Data (Postulat)**
 - Eingereicht von NR Kathy Riklin am 28.9.2011
 - Angenommen im Nationalrat am 9.9.2013
- **Rechtliche Rahmenbedingungen für den freien Zugang zu Metadaten (Open-Government-Data-Prinzip) (Motion)**
 - Eingereicht von der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR am 3.4.2012 auf Vorschlag von NR Christian Wasserfallen
 - Angenommen im Nationalrat am 30.5.2012
 - Angenommen im Ständerat am 26.9.2012
- **Publikation der Basisinformationen aller Beschaffungen des Bundes ab 50 000 Franken (Motion)**
 - Eingereicht von NR Edith Graf-Litscher am 5.3.2014
 - Angenommen im Nationalrat am 20.6.2014
 - Angenommen im Ständerat am 8.12.2014



Diese erfolgreichen parlamentarischen Vorstösse haben dazu geführt, dass seit September 2013 das Open Government Data Pilot-Portal der Schweiz (www.opendata.admin.ch) in Betrieb ist und der Bundesrat im April 2014 die Open-Government-Data-Strategie Schweiz für die Jahre 2014 bis 2018 verabschiedet und dem Eidgenössischen Departement des Inneren EDI zur Umsetzung in Auftrag gegeben hat. Die Teilrevision des Meteorologieggesetzes, um Meteodaten nach dem Prinzip von Open Government Data gebührenfrei bereitzustellen, ist ausgearbeitet und wurde in der Vernehmlassung von allen Seiten einhellig begrüsst. Die Publikation aller Beschaffungen des Bundes ab einem Vertragsvolumen von CHF 50'000 sollte demnächst auf dem Verordnungsweg flächendeckend eingeführt werden.

Der Verein Opendata.ch bedankt sich bei der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit Parldigi für diese erfolgreichen Vorstösse im Interesse von Open Data in der Schweiz. Eine besonderer Dank geht an das Co-Präsidium von Parldigi, **Edith Graf-Litscher** (SP, Thurgau) und **Christian Wasserfallen** (FDP, Bern), sowie an die Mitglieder des Kernteams, **Balthasar Glättli** (GP, Zürich), **Kathy Riklin** (CVP, Zürich), **Rosmarie Quadranti** (BDP, Zürich) und **Thomas Weibel** (GLP, Zürich), die uns alle mit grossem Engagement unterstützt haben. Wir empfehlen diese Politikerinnen und Politiker zur Wiederwahl in den Nationalrat. Zusätzlich freut es uns, dass unser Opendata.ch-Vorstandskollege **Matthias Stürmer**, Geschäftsführer Parldigi, im Kanton Bern für den Nationalrat kandidiert (EVP). Auch ihn empfehlen wir zur Wahl.

Für den Vorstand Opendata.ch

André Golliez, Präsident
andre.golliez@opendata.ch

Hannes Gassert, Vizepräsident
hannes.gassert@opendata.ch